

STARKVITAL

DAS MAGAZIN FÜR EIGENVERANTWORTLICHE MENSCHEN AB 60



Antiaging-Pionier
LUIGI BERTOLOSI
im Gespräch mit
GABRIELA BOLLHALDER

BECKENBODEN:
Magnet-Stimulations-Technologie erobert
Physiopraxen und bald Fitnesscenter

- **DENISE BIELLMANN**
DAS „exklusive“ Interview
- **SKRIBBEN**
Die Heilmethode aus den Alpen

- Wenn ältere Menschen stehen
- Arzneimittelverschwendung
- Es muss nicht Sport sein
KARIN ALBRECHT

Français 56
Italiano 58



Antiaging-Pionier und Unternehmer Luigi Bertolosi im Gespräch mit seiner Nachfolgerin Gabriela Bollhalder



Luigi Bertolosi, Antiaging-Pionier und Entwickler des BB-4-Säulenkonzepts für ein fittes, gesundes und attraktives Leben auch im Alter, interviewt Gabriela Bollhalder. Sie hat vor einem Jahr das BB Antiaging Center in Dübendorf als Inhaberin und Geschäftsführerin von Luigi Bertolosi übernommen.

LB: Gabriela, du hast bereits eine lange und spannende Karriere hinter dir. Was hat dich bewogen, mit dem BB Antiaging Center in Dübendorf jetzt nochmals so richtig durchzustarten?

GB: *Da gibt es ganz viele Gründe. Der Wunsch nach Eigenständigkeit war sicher der entscheidende Auslöser, diesen Schritt zu wagen. Ich war immer offen für Neues und sah hier die grosse Chance, meine Berufung zum Beruf zu machen. Es scheint, dass alle meine Aus- und Weiterbildungen vorbereitende wichtige Puzzle-Steine auf dem Weg zur Selbstständigkeit bildeten. Nun kehre ich in gewisser Weise wieder zurück zu meinen beruflichen Wurzeln. Denn bereits in meiner Erstausbildung an der Reformfachakademie in Deutschland befasste ich mich mit Themen wie gesunde Ernährung und Naturheilmittel. Letztlich haben das Thema, die Menschen, die Gelegenheit und der Zeitpunkt einfach gestimmt.*

LB: Etwas Neues anzufangen, birgt immer ein gewisses Risiko und braucht Mut. Was oder wer hat dir die Sicherheit gegeben, dieses Abenteuer mit der Übernahme des BB Antiaging Centers Dübendorf zu wagen?

GB: *Ich hatte das Glück, sowohl das Konzept als auch die Personen dahinter als Kundin gewissermassen «am eigenen Leib» zu erleben. Diese rundum positive Erfahrung gab mir die nötige Sicherheit. Ich wusste, das Konzept funktioniert. Die Strukturen waren vorhanden, die Prozesse eingespielt. Und dann hatte ich das Glück mit dir, Luigi, meinem Franchisegeber, einen kompetenten und menschlichen Partner zur Seite zu haben, der mich begleitete und tatkräftig unterstützte. Dieser Support, so erklärtest du mir, sei dein Anspruch an dich und dein Versprechen auch an weitere Franchisenehmer. Ein gewisses Risiko besteht immer, wenn man unternehmerisch tätig sein will. Aber in diesem Fall war das Risiko für mich gut kalkulierbar.*

LB: Wie bist du auf BB Antiaging aufmerksam geworden und was an diesem Konzept hat dich letztendlich überzeugt?

GB: *Wie gesagt, ich war zufriedene Kundin im Center in Dübendorf. Das BB-4-Säulenkonzept hat mich überzeugt, weil es den Menschen als Ganzes betrachtet und weil es nachhaltig ausgerichtet ist. Damit können Kundinnen und Kunden jeden Alters schon rasch sichtbare Erfolge feststellen. Das ist natürlich sehr motivierend. Informationen dazu finden sich auf der Webseite www.bb-antiaging.ch*

LB: Was ist denn das Spezielle an diesem 4-Säulenkonzept?

GB: *Einzigartig ist der ganzheitliche Ansatz des Konzepts. Es umfasst die 4 Bereiche Analyse, Behandlung, Ernährung und Produkte. Dank den individuell auf jede Person zugeschnittenen Behandlungsprogrammen sind extrem beeindruckende Erfolge möglich, und zwar bei Frauen und Männern, auch über 60. Und das alles ohne Hungergefühl oder chirurgische Eingriffe (siehe Erfolgsbeispiele).*

LB: Du berätst, betreust und begleitest Frauen und Männer, die mit ihrem Körper und ihrem Gewicht unzufrieden sind. Häufig sind sie etwas verzweifelt, da sie «schon alles» probiert haben, aber nichts wirklich auf Dauer erfolgreich war. Wie schaffst du es, sie davon zu überzeugen, dass sie mit BB Antiaging ihre Ziele erreichen?

GB: *Entscheidend für den Erfolg ist aus meiner Sicht eine fundierte und umfassende Analyse, denn auf ihr bauen alle anderen Elemente auf. Auch beim Analysieren verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz. Nebst den Körperdaten wie Alter, Geschlecht, Grösse, Gewicht, Muskel-, Wasser- und Fettanteil werden auch Aspekte wie die Lebensumstände und die Essgewohnheiten erhoben. Schliesslich soll das Konzept ja alltagstauglich sein. Denn nur dann ist das Ganze auch nachhaltig. Zudem stehen uns auch weitere Analysemethoden zur Verfügung. Dazu gehört die Foodprint-Analyse, mit der Unverträglichkeiten auf gewisse Lebensmittel erkannt werden. Hier geht es nicht um Allergien, sondern um Inhaltsstoffe, die versteckte Entzündungen verursachen und damit den Stoffwechsel stören. Die Folge können Magen-Darm-Beschwerden, Migräne, Hautprobleme, Gelenk- und Muskelschmerzen oder auch Herz-Kreislauf-Beschwerden sein. Viele ältere Menschen leiden unter solchen Symptomen, schreiben sie aber meist dem Älterwerden zu und lernen, irgendwie damit zu leben. Das muss nicht sein. Zudem: Übergewicht kann auch genetisch bedingt sein. Darum analysieren wir mittels Speicheltest die genetischen Voraussetzungen. So finden wir heraus, welcher Stoffwechsellyp Sie sind und können das Behandlungsprogramm und die Ernährung genau darauf abstimmen.*

LB: Du bist ja verheiratet und hast drei Kinder. Wie schaffst du es, dein bestimmt grosses berufliches Engagement und die Familie «unter einen Hut» zu bringen?

GB: *Ich habe das Glück, einen selbstständigen Mann zu haben (lacht). Und ich bin jetzt in einem Alter, da unsere Kinder bereits erwachsen sind und eigene Familien haben. Für mich ist ganz wichtig, dass die Work-Life-Balance insgesamt stimmt. Ich nutze die Möglichkeit, mein Pensum und meine Arbeitszeiten – auch über das Pensionsalter hinaus – selber bestimmen zu können und mir von Zeit zu Zeit auch mal ein Timeout zu gönnen.*

LB: Was würdest du einer Person mit auf den Weg geben, die kurz vor der Pensionierung steht und dich fragt, was sie mit ihrem Leben beruflich und privat noch anfangen soll?

GB: *Das beste Mittel gegen das Altern ist, neugierig zu bleiben. Damit meine ich, Neues zu lernen, Neues zu erleben, Neues zu wagen. Beispielsweise an der Seniorenuniversität für Menschen 60+ zu studieren, ein neues Hobby oder eine neue Sprache zu erlernen, die Welt zu bereisen, sein Wissen weiterzugeben. Oder, wer das Unternehmer-Gen in sich trägt und zudem Lust und Energie hat, auch ein Geschäft zu übernehmen oder ein neues aufzubauen.*

LB: Vielen Dank, Gabriela, für diese interessanten Gedanken.



ANTIAGING

Body and Beauty Center®

Erfolgsbeispiel: Kavitation plus 10 Behandlungen

60 Jahre, weiblich



Beginn der Behandlung

Eintrittsgewicht: 97.2 kg
Fettanteil: 44.1%



Ende der Behandlung

Austrittsgewicht: 70.2 kg
Fettanteil: 26.7 %

Erfolge

Fettverlust: 24.1 kg
Bauchumfang: -28.6 cm
Hüftumfang: -39.3 cm
Oberschenkelumfang: -15.5 cm
Oberarmumfang: -6.2 cm,

Erfolgsbeispiel: 9 Behandlungen, während 10 Wochen

68 Jahre, männlich



Beginn der Behandlung

Eintrittsgewicht 107.3kg



Ende der Behandlung

Austrittsgewicht: 90.9 kg

Erfolge

Fettverlust: -19.4 kg
Muskelzunahme: +3.0 kg
Intramuskuläre Flüssigkeit: +1.0 kg
Bauchumfang: -19.0 cm
Hüftumfang: -16.0 cm

BB-ANTIAGING

Body & Beauty Center

Rosenstrasse 13

8600 Dübendorf

Telefon +41 43 355 07 07

duebendorf@bb-antiaging.ch

www.bb-antiaging.ch

Luigi Bertolosi

Antiaging Pionier und Entwickler des BB-Antiaging-4-Säulenkonzepts. In der Fitness-Branche ist er bekannt als ehemaliger Inhaber eines erfolgreichen Fitness- und Wellness-Centers im Grossraum Zürich. Zudem war er Herausgeber der Fitnesszeitschrift Fitnews sowie Initiator und Herausgeber des Fachmagazins Swiss Fitness Professional und Chefredaktor des Schweizer Fitnessmagazins bodyLife swiss, der europaweit grössten Fachzeitschrift für den Fitness- und Wellness-Markt. Heute fördert er als Franchise-Geber mit seiner Firma BB-FV GmbH die weitere Verbreitung des BB-4-Säulenkonzepts und begleitet «Jung»-Unternehmer:innen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit.



Gabriela Bollhalder

Nachfolgerin von Luigi Bertolosi als Inhaberin und Geschäftsführerin des BB Antiaging Centers Dübendorf (bb-antiaging.ch). Den Grundstein für ihre aktuelle Tätigkeit legte sie mit ihrer Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau und den Zusatzausbildungen in Ernährung und Naturheilkunde an der Reformfachakademie sowie einem vertiefenden Studium an der Universität Luzern zur empathischen Begleitung von Menschen aller Altersgruppen. Mit fachlichen Ausbildungen in den Bereichen Nutrigenetik, Bewegungslehre, Personaltraining, Kavitations- & Radiofrequenztechnologie, EMS, Magnetfeldtherapie verfügt sie über alle Kompetenzen, die es für die Betreuung ihrer Kundinnen und Kunden braucht.